

Ein Kunstprojekt zum Menschenrecht auf Wohnen

OBdach

Haus 0



Entwicklungsstand 10 | 2020



OBDACH ist ein Kunstprojekt an der Schnittstelle zum sozial-gesellschaftlichen Engagement. Es nimmt die Situation von Menschen zum Thema, die über keinen festen Wohnsitz verfügen und sowohl klimatisch wie sozial ausgesetzt im Freien übernachten. Im Rahmen eines Pilotprojektes im Jahr 2021 steht obdachlosen Menschen eine Anzahl gestalterisch bewusst hochwertiger, praktisch bewohnbarer Häuser zur freien Nutzung zur Verfügung. Sie werden an zentralen und gleichzeitig nicht zu ausgesetzten Orten der Stadt aufgestellt.

Parallel dazu wird rund um die Häuser in einem öffentlichen Programm die Problematik der Obdachlosigkeit in einer der reichsten Gesellschaften der Welt auf individueller wie gesellschaftlicher Ebene aus verschiedensten Richtungen beleuchtet. Uns interessiert die tatsächliche Konsequenz auf die Politik und das Bewusstsein von uns Einwohnern.

Wie stellen wir uns eine Utopie des Wohnens für Alle vor? Wie können wir diesem Zustand näherkommen? Was kann Kunst zu diesem Wandel beitragen?



Haus O ist eine dem Projekt vorgeschaltete Forschungsstation für Alle und uns selbst zum Themenfeld Behaustheit/Geborgenheit/Unbehaustheit/Obdachlosigkeit, das im Zentrum des Kunstprojektes wie auch der aktuellen Spielzeit des Staatstheaters Augsburg steht. Von Mitte September 2020 bis Juli 2021 ist Haus O in unmittelbarer Nähe der Brechtbühne des Staatstheaters auf dem Gaswerksgelände platziert. Man kann es für eine bestimmte Zeitspanne kostenlos buchen und während seines Aufenthaltes projektbezogene Überlegungen auf individueller wie gesellschaftlicher Ebene entwickeln. Die Ergebnisse werden in Form von Text, Video, Zeichnung, Tonaufzeichnung etc. dokumentiert und im Juni 2021 im Theater präsentiert. Sie fließen auch in den weiteren Verlauf des Projektes ein.

Buchung unter

Maria.Trump@staatstheater-augsburg.de
office@utopiatoolbox.org



Die Häuser 1, 2 und 3 – formal mit Haus 0 identisch – werden im Jahre 2021 gebaut und im Stadtgebiet Augsburgs verteilt. Je nach Etat kann die Anzahl der Häuser noch steigen. Auch Haus 0 wird im Anschluss an die aktuelle Projektphase Obdachlosen als Unterkunft zur Verfügung stehen.

Die Entwicklung der Inhalte des Offensivprogramms rund um die bewohnten Häuser erfolgt im Zeitraum 11 | 2020 – 3 | 2021 in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und natürlich obdachlosen Menschen selbst.

Mit diesem Projekt möchten wir einen Beitrag zur Entwicklung wacher und verantwortungsvoller Stadtgesellschaften leisten, zu denen ein beherzter Umgang mit Erscheinungsformen von Ausgrenzung gehört. Wir erhoffen uns durch das Projekt wichtige, durch keine Theorie zu ersetzende Erfahrungen für einen würdigeren Umgang mit der Problematik unfreiwilligen Nomadentums des Menschen. OBDACH ist ein Pilotprojekt, das auf andere Städte übertragen werden kann.

Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX



Haus 0



Modell



Gerüstbau
SCHÄFER
03284 987970

UTOPIA TOOLBOX





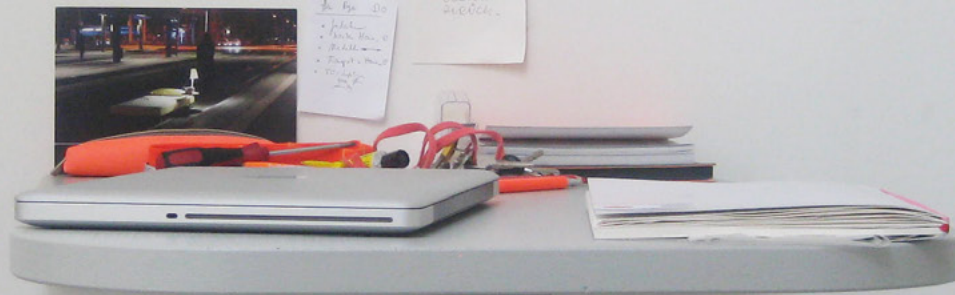


Haus O, Innenansicht

UTOPIA TOOLBOX



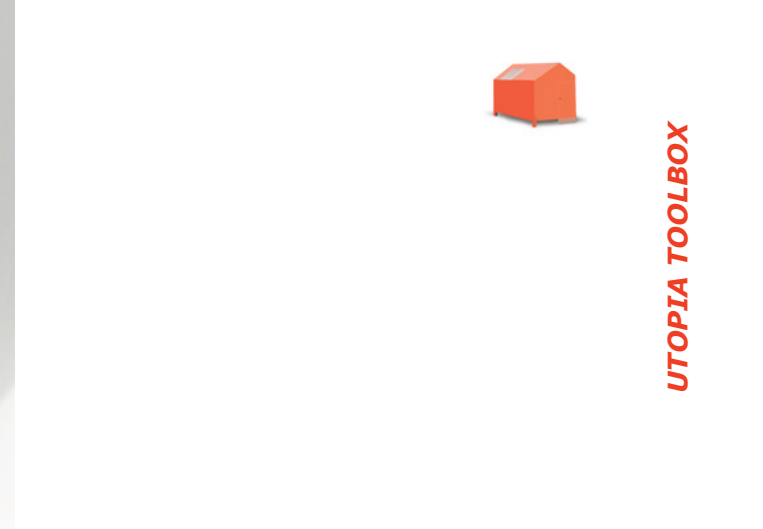
Haus O, Innenansicht







OBDACH Haus O Gaswerksgelände, Augsburg



UTOPIA TOOLBOX





Raumgefühl – Erste Eindrücke

Leichtigkeit, Helligkeit, der weiße Innenanstrich sammelt das Licht im Inneren.
Trotz der geringen Wohnfläche von knapp 8 qm bei einer Höhe von 3,20 m kein Gefühl von Beengung.
Auf dem Bett liegend kann man den Wolken nachsehen.
Bequemes Sitzen am Tisch, Essen, Schreiben.
Einen Gast empfangen.
Der Regen perlt am Fenster entlang. Es ist dicht.
Das Haus vermittelt tatsächlich Geborgenheit.

Neugierige Passanten, täglich mehr.
Ist das nicht zu schön für Obdachlose? – Es kann gar nicht schön genug sein.
Wo ist das Klo? – Möchten Sie das Klo im Wohnzimmer haben? – Nein, eigentlich nicht.
Diese Fragen werden wir noch oft hören.
Viele Gespräche, weit unter der Oberfläche. Was brauchen Sie eigentlich, um sich geborgen zu fühlen?

Jederzeit die Tür schließen, wenn man für sich sein will.
Privatheit. Sicherheit.

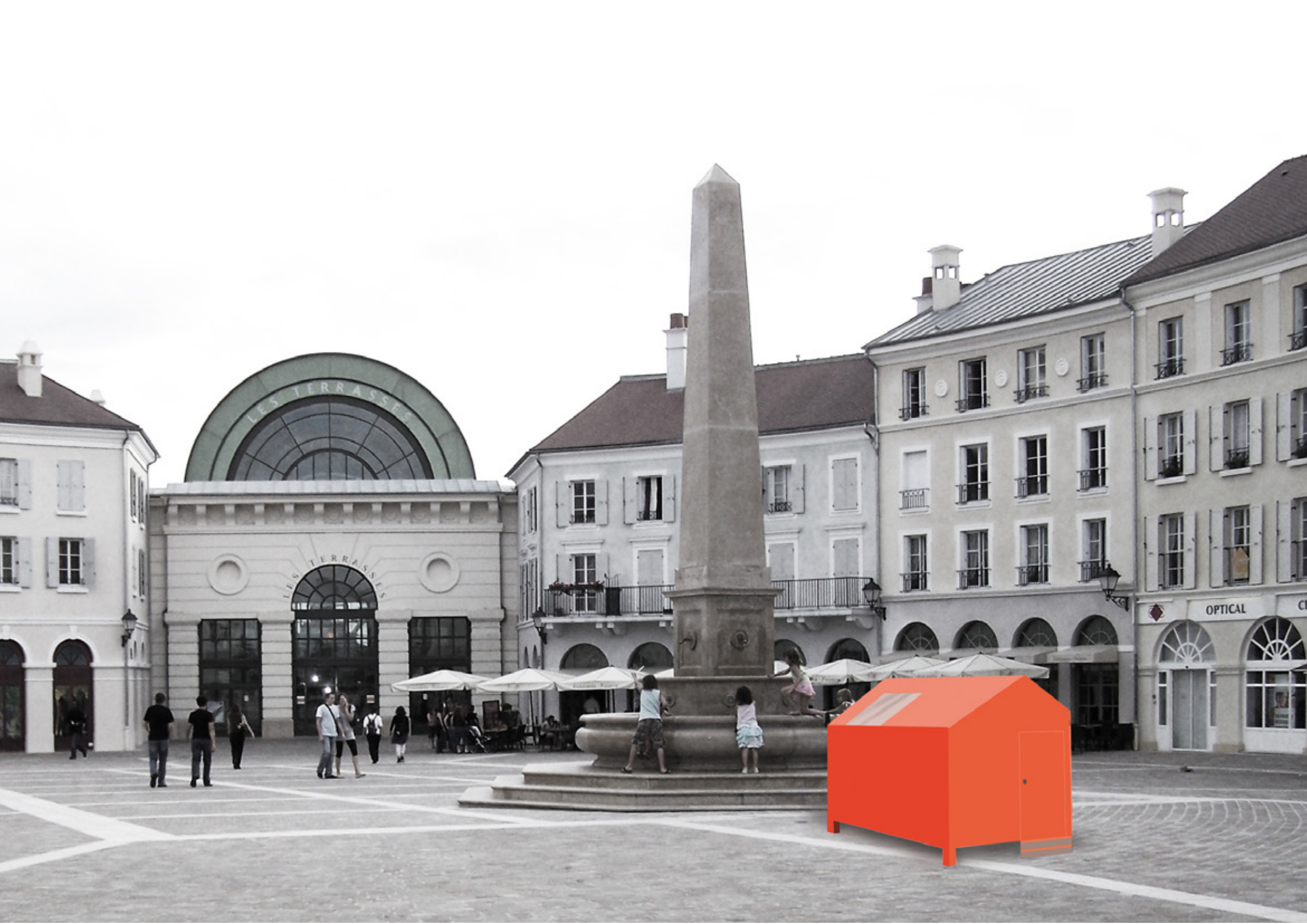
Der Ort fordert heraus und unterstützt gleichzeitig.
Nach einer Woche Aufenthalt ein Skizzenbuch voller Gedanken, Texte, Zeichnungen zum Thema, auch zu den Veranstaltungen, mit denen wir im kommenden Jahr offensiv werden wollen.

Wiederkommen.



Haus 1 | 2 | 3

Planung – Mögliche Standorte





KARSTADT

KARSTADT

KARSTADT

KARSTADT

KARSTADT

KARSTADT

KARSTADT

THE KARSTADT
IS THE NEW
LIFE OF THE CITY







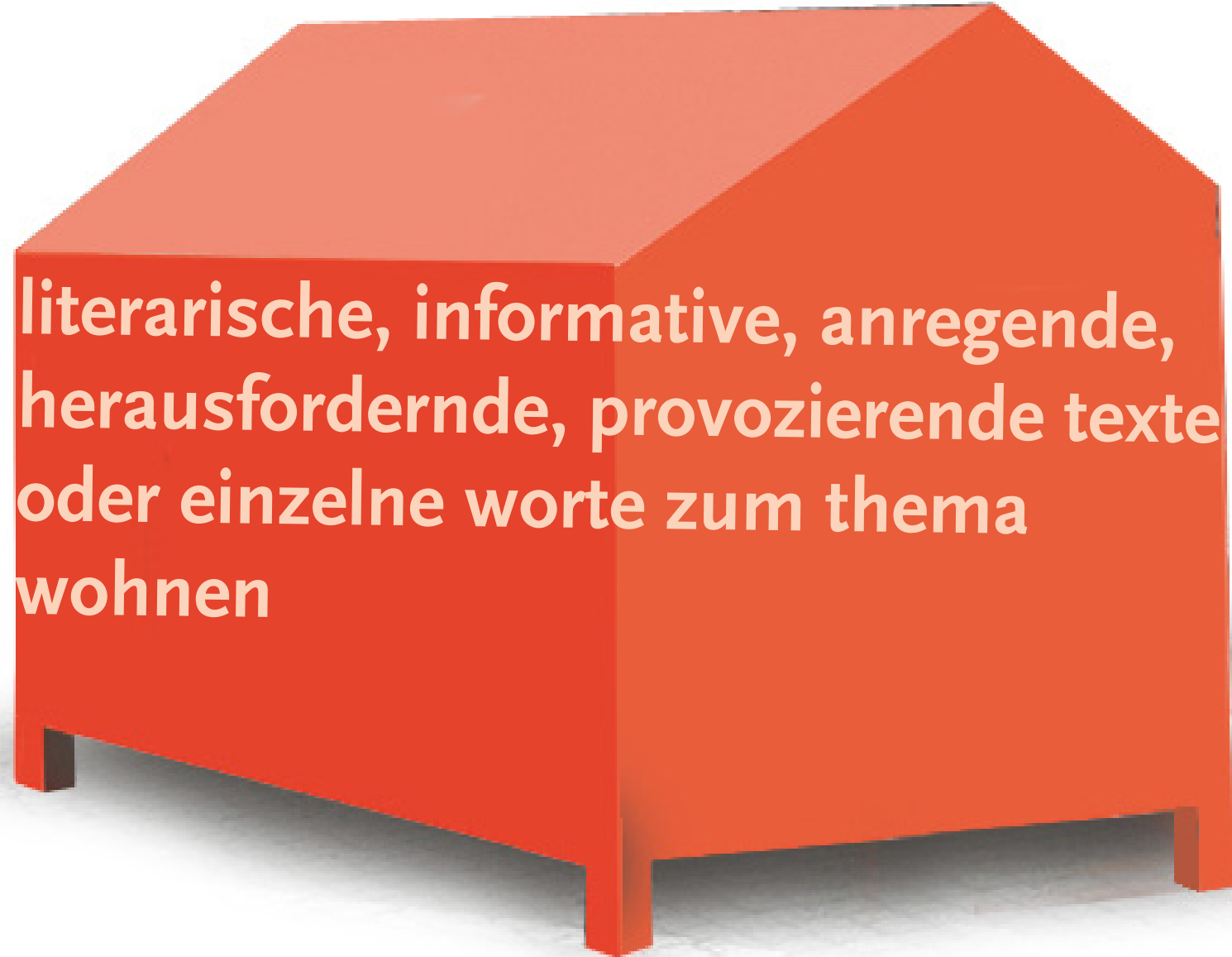
Keyboard-Orgel CHÖPP



LP  LAS PALMAS RET

LOS POLMOS

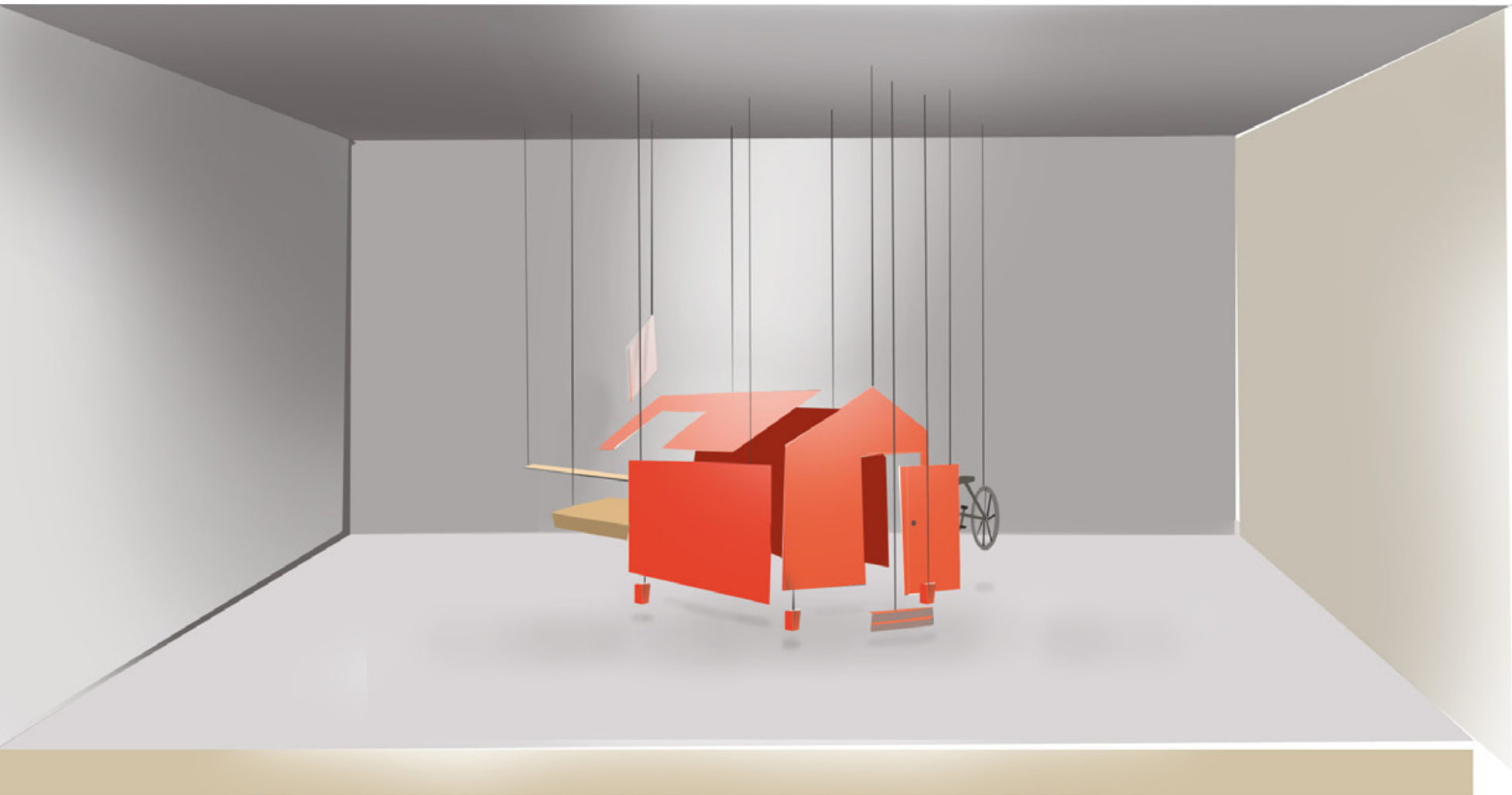




**literarische, informative, anregende,
herausfordernde, provozierende texte
oder einzelne worte zum thema
wohnen**



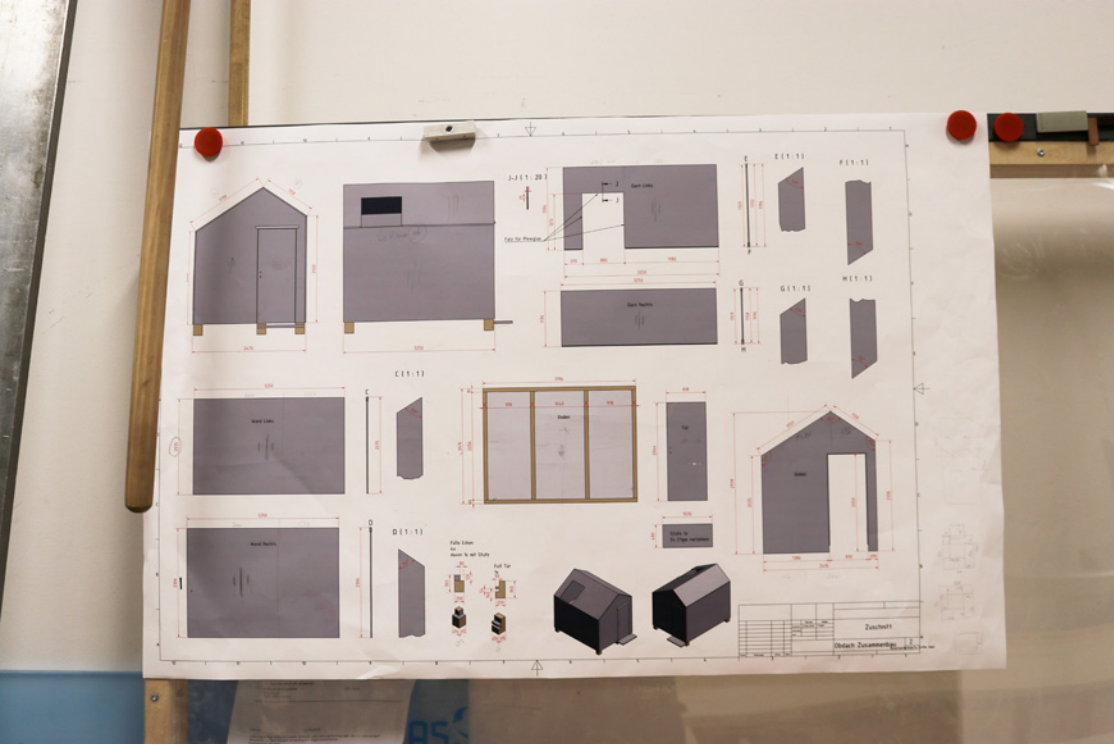
***Mögliche Transformation von Haus 0
für Theaterstück | Bühne***



Hauskultur aufgelöst, hängend, flüchtige Geborgenheit, schwingend



Making of



Haus_0 Making of Staatstheater Augsburg 7|2020



**Haus_0 Making of
Staatstheater Augsburg 7|2020**



*Haus_0 Making of
Staatstheater Augsburg 7|2020*





*Haus_0 Making of
Staatstheater Augsburg 7|2020*



Ein Projekt von **UTOPIA TOOLBOX** in Kooperation mit dem **Staatstheater Augsburg [Haus 0]**
und dem **SKM Augsburg [Haus 1-3]**

UTOPIA TOOLBOX

Juliane Stiegele, Konzept und Entwurf
Markus Bernhard, Statik, Technik
Emanuel Sommer, Technik
Martina Vodermayr, Fotografie

Staatstheater Augsburg

Andre Bucker, Intendant, Realisierung Haus 0
Maria Trump, Projektkoordination
Robert Rager und MitarbeiterInnen, Theaterschreinerei, Realisierung Haus 0

SKM Augsburg

Dr. Pia Härtinger, Beratung, Kommunikation

Obdachlosenseelsorger der Stadt München

Ludwig Schäfer, Beratung

Haus 1 – 3 entsteht mit Unterstützung der **Bürgerstiftung** und der **Langnerschen Stiftung** im Jahr 2021

© und Fotocredits: **UTOPIA TOOLBOX**, **Staatstheater Augsburg**

UTOPIA TOOLBOX®



UTOPIA TOOLBOX®

office@utopiatoolbox.org
utopiatoolbox.org

Address

Post Box 11 19 22
D - 86044 Augsburg
Germany

00 49 162 5194 507